

# Wandteppiche von Ursula Kircher

## **Über das Weben von bildnerisch gestalteten Wandbehängen.**

Die Technik des Webens unterliegt strengen Regeln, die künstlerisches Gestalten einerseits stark einschränken, andererseits durch ihre Gesetzmäßigkeit anregen. Die bildnerischen Elemente eines Gewebes sind die Verflechtung, das Material und die Farbe.

Verflechtung oder Bindung besagt, in welcher Art und Weise der Schußfaden eingewebt wird, ob er in engem Auf und Ab, oder mehrere Spannfäden überspringend, durch die Kettfäden gezogen wird; ob er dicht, Faden neben Faden im Gewebe liegt, so daß die Kette ganz dahinter verschwindet, oder ob man beide Fadengruppen sichtbar läßt. Es gibt vielfache Varianten, die, je nach Zweck, gewählt werden können.

Das Material wirkt mit seiner Substanz. Wolle, Seide, Leinen, Baumwolle oder synthetische Fasern haben spezifische Eigenschaften und ein damit verbundenes Aussehen. Dazu kommt die Ausspinnung des Fadens, ob dick oder dünn, gleichmäßig oder unregelmäßig.

Zuletzt die Farbe: Sie kann naturfarben sein - bei Wolle hat die Natur reiche Farbauswahl bereit - oder durch Färben verändert werden, mit Farbstoffen aus der Pflanzenwelt oder den Farben der chemischen Industrie. Jede dieser Möglichkeiten hat Aussagekraft.

Bei einem Gebrauchsgewebe wird Bindung, Material und Farbe vor allem im Hinblick auf die Zweckmäßigkeit gewählt. Bildgewebe unterliegen diesem Zwang nicht, es kann freier gestaltet werden, soweit die Gesetze von Kette und Schuß dies zulassen, d.h. Abweichungen von den Regeln der rechtwinkligen Verkreuzung technisch durchführbar sind.

Die gezeigten Wandteppiche sind keine nachgewebten Entwürfe. Ihrer Herstellung ging kein ausgearbeiteter Karton voraus, der schöpferische Prozeß vollzog sich am Webstuhl. Dies, um eine möglichst "weberische" Lösung zu finden. Die drei tragenden Elemente - Bindung, Material, Farbe - zur vollen Entfaltung ihrer Aussagekraft zu bringen, war der Gedanke bei dieser Art zu arbeiten. Daß diese Arbeitsweisen auch Schwächen hat, ist der Weberin bewußt. Ein Motiv kann beim Weben nicht aus der Fläche heraus gestaltet werden. Es wird von einer Seite zur anderen, von unten nach oben oder umgekehrt, oder von einer Seite zur anderen, aufgebaut und ist nachträglich nicht mehr zu korrigieren. Außer bei ganz kleinen Formaten ist das Gewebe bei der Entstehung nie in seiner Gesamtheit zu überschauen, weil es auf einer Walze aufgerollt wird, damit der Webende immer in derselben Stellung sitzend arbeiten kann.

Ein gutes Vorstellungsvermögen und diszipliniertes Arbeiten sind notwendig, denn dazu kommt, daß sich der Prozeß der Gestaltung über Wochen, gar Monate hinzieht. Jede Idee, die ein Maler mit wenigen Strichen auf dem Papier festhalten kann, muß hier Faden für Faden, dicht an dicht, eingewebt und im Gedächtnis gehalten werden. Einem guten Einfall folgt die mühevollte Ausarbeitung, die um so langsamer geht, je kleiner das Detail ist, das gewebt werden soll. Jeder Quadratzentimeter muß in seiner Ausgestaltung gelöst werden, da kein Bildträger vorhanden ist. Ein kleine Linie wie z.B. eine Signatur, kann unlösbare Probleme bringen, wenn sie sich nicht in die Gesetze von Kette und Schuß einfügt.

Weben ist vor allem eine Flächentechnik, bei der Struktur als Aussage wichtig ist. Gerade darin ist beim Gestalten am Webstuhl Höchstmögliches erreichbar, denn jede Materialzufälligkeit, alle Unregelmäßigkeiten und spontanen Einfälle helfen mit bei der Formfindung.

Textile Gebilde sind flexibel, bedingt durch die Wahl des Materials, sie brauchen eine Stütze. Für die gezeigten Bildteppiche ist die weiße Wand als Träger vorgesehen, indem sie in den Entwurf mit einbezogen wird.

## Abbildungen der Wandteppiche von Ursula Kircher



1. **Tulpenfeld**, 1980, 100/100 cm  
Ripsbindung, 30/10. - Kette: Baumwollcord. Schuß: Wolle, masch. gesponnen, chemische Farben.



2. **Küstenlandschaft**, 1975, 230/120 cm  
Ripsbindung 30/10. - Kette: Baumwolle. Schuß: Wolle, handgesponnen, naturfarben.



3. **Durchblicke**, 1980, 120/120 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Durchbrüchen. Kette: Baumwollcord. Schuß: Dochtwolle, masch. gesponnen, weiß naturfarben, grau mit Pflanzenfarben gefärbt.



4. **Schattenspiel**, 1975, 90/120 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Baumwollcord. Schuß: Wolle und Seide, beides handgesponnen und naturfarben.



5. **Abendstimmung im Fjord**, 1978, 130/80 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Baumwollcord. Schuß: feine Eindrahtwolle, chem. gefärbt.



6. **Am Weiher**, 1976, 170/100 cm  
Durchbrochene Ripsbindung, 30/10. Kette: Baumwollcord. Schuß: Eindrahtwolle, chem. gefärbt.



7. **Blaue Kreise**, 1976, 180/100 cm

Ripsbindung 30/10 mit Durchbrüchen. Kette: Baumwollcord. Schuß: feine Eindrahtwolle, chem. gefärbt.



8. **Australische Erinnerung I**, 1977, 240/160 cm

Ripsbindung 30/10 mit Durchbrüchen. Kette: Hanf. Schuß: Rohwolle naturfarben und Handspinnwolle mit Pflanzen gefärbt.



9. **Silhouetten**, 1978, 170/160 cm

Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Hanf. Schuß: Handspinnwolle, mit Pflanzen gefärbt.



10. **Sommertraum**, 1976, 330/200 cm

Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Baumwollcord. Schuß: Handspinnwolle, mit Pflanzen gefärbt.



11. **Karos in Variationen**, 1977, 110/100 cm

Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Baumwollcord. Schuß: Grund: braune Handspinnwolle, Karos: farbige Wolle, masch. gesponnen, chem. gefärbt



12. **Felspalte**, 1981, 100/100

Ripsbindung 30/10. Kette Baumwollcord. Schuß: Wolle masch. gesponnen, chem. gefärbt.



13. **Felder im Sommer**, 1975, 200/75 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Leinen. Schuß: braune Handspinnwolle, farbige Wolle masch. gesponnen, chem. gefärbt.



14. **Studie in Braun**, 1979, 140/80 cm  
Ripsbindung 20/10 mit Schlitzten. Kette: Baumwollcord. Schuß: Effektwolle, masch. gesponnen, mit Pflanzen gefärbt.



15. **Roter Teppich**, 1976, 180/100 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten. Kette: Baumwollcord. Schuß: Handspinnwolle, mit Krapp gefärbt und eingewebten afrikanischen Perlen.



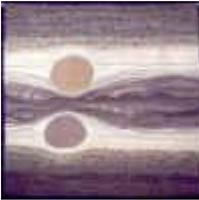
16. **Braune Romben**, 1975, 180/115 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Schlitzten und Smyrna. Kette: Baumwollcord. Schuß: braune Handspinnwolle farbige Wolle masch. gesponnen und chem. gefärbt.



17. **Rote Blumen**, 1975, 180/100 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Durchbrüchen. Kette: Baumwollcord. Schuß:  
Wolle, masch. gesponnen,  
chem. gefärbt.



18. **Struktur I**, 1974/75, 250/120 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Schlitten. Kette: Baumwollcord. Schuß:  
Handspinnwolle, braun naturfarben,  
gelb mit Pflanzen gefärbt.



19. **Licht in der Dämmerung**, 1979, 160/160 cm  
Ripsbindung 30/10 mit eingelegter Rohwolle. Kette Hanf. Schuß:  
Handspinnwolle naturfarben und  
mit Pflanzen gefärbt, Rohwolle naturfarben.



20. **Herbstwald**, 1975/76, 200/280 cm  
Ripsbindung 30/10 mit Durchbrüchen. Kette: Baumwollcord. Schuß:  
Handspinnwolle, pflanzengefärbt.

**Copyright und Werksadresse:** Kircher Webgeräte  
Industriegebiet Schneiderstriesch  
D-35759 Driedorf ( Germany )  
Tel. ( +49 ) 02775/953897 Fax 953898  
[www.Holzkircher.de](http://www.Holzkircher.de)  
**eMail:** [info@holzkircher.de](mailto:info@holzkircher.de)  
**Fotos :** Werksfotos